

## Die Wuppertaler Schwebebahn auf Briefmarken aus aller Welt

75 Jahre musste unsere Schwebebahn alt werden, bevor sie erstmalig auf einer Briefmarke geehrt wurde. Mittlerweile ist sie 107 Jahre alt und sechsmal - mehr oder weniger gelungen - auf Briefmarken aus aller Welt dargestellt worden, davon zweimal auf deutschen Marken.

1. Die Ausgabe der Deutschen Bundespost erschien zum 75. Geburtstag der Wuppertaler Schwebebahn im Jahr 1976. Sie zeigt einen Schwebebahnwagen der damals gerade vier Jahre alten modernen Schwebebahnzüge der Baureihe 72. Der Entwurf stammt von dem Wuppertaler Grafiker Professor Albrecht Ade. Professor Ade hatte mehrere Entwürfe eingereicht. Zunächst passierte der Post das Missgeschick, dass sie einen falschen Entwurf der vorgesehenen Marke veröffentlichte. Der kurz darauf veröffentlichte „richtige“ Entwurf sorgte dann sofort für Protest in Wuppertal: die Schwebebahn fährt auf der falschen Seite! Wir sehen den Zug auf der rechten Seite des Gerüsts von vorne. Die Post reagierte schnell und korrigierte die Marke vor dem Druck. Fehldrucke mit der falschen Zeichnung gibt es für Philatelisten bedauerlicherweise nicht.



Der falsche Entwurf



Der „richtige“ Entwurf,  
leider immer noch falsch



Die endgültige Version

2. Im Jahr 1984 brachte Guinea-Bissau, ein Staat an der Westküste Afrikas eine Serie zu sieben Briefmarken unter dem Thema „Antike Eisenbahnen“ heraus. Der Wert zu 15.00 P zeigt einen Schwebebahnzug der Baureihe 00/12 am Neuen Weg in Barmen. Ein zusätzlich zu der Serie erschienener Block zeigt das gleiche Bild mit einem Wert von 100.00 P.



3. Die Schwebebahn-Marke von Mali, ebenfalls in Westafrika, erschien 1996. Sie zeigt einen Zug der Baureihe 72 vor der Station Ohligsmühle, dem Sparkassenhochhaus und der Industrie- und Handelskammer. Und wieder fährt die Schwebebahn auf der falschen Seite. Wir sehen sie von hinten auf der linken Seite des Gerüsts. Auch die Anordnung der Gebäude passt irgendwie nicht zusammen. Erst wenn wir uns die Marke spiegelverkehrt ansehen, stimmt alles.



Marke mit falscher Perspektive



Erst spiegelverkehrt stimmt die  
Perspektive

4. Im Jahre 2000 gab die Zentralafrikanische Republik eine Serie, bestehend aus zwei Blocks zu je sechs Marken, zwei Blocks mit je einer Marke und vier Einzelwerten, also insgesamt achtzehn Werten mit alten und neuen Lokomotiven heraus. Ein Wert zu 280 F zeigt einen Schwebebahnzug der Baureihe 72, diesmal zwar richtig auf der rechten Seite des Gerüsts von hinten, dafür sind dem Künstler jedoch zwei andere Fauxpas unterlaufen: Aus der Schwebebahn hat er eine „Schwebebahn“ gemacht, und das Gerüst ist mehr oder weniger seiner Phantasie entsprungen.



5. Zum 100. Geburtstag der Wuppertaler Schwebebahn gab die Deutsche Post im Jahr 2001 erneut eine Briefmarke aus. Diesmal zeigt sie zwei Züge der Baureihe 00 über der Wupper in Höhe Westende. Der Entwurf stammt von dem Wuppertaler Professor Hans Günter Schmitz und basiert auf einer alten Postkarte aus dem Jahr 1903.



6. Die bisher letzte philatelistische Würdigung erfuhr die Schwebebahn in dem westafrikanischen Staat Liberia, zwar nicht auf einer Briefmarke, aber auf dem Rand eines Briefmarkenblocks. Offenbar hat man für die Zeichnung der Schwebebahn und des Bahnhofs Ohligsmühle den Entwurf von Mali übernommen, diesmal seitenrichtig, aber dafür steht der Bahnhof Ohligsmühle jetzt inmitten von grünen Wiesen rechts und links der Wupper.

